



📅 04.04.22 ⌚ 16:30 Uhr

## Gemeinsam für die Mobilitätswende: Land, RMV und Deutsche Bahn stärken mit Intensivprogramm die Schiene in Hessen

Noch mehr Platz und Komfort für Reisende durch zusätzliche Fahrzeuge • Künstliche Intelligenz für bessere Information und stabileren Verkehr • Rekordinvestitionen in Mitarbeitende, robustes Netz und moderne Stationen

Die Schiene für die Mobilitätswende stark und zukunftsfähig machen – das ist das Ziel des Landes Hessen, des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und der Deutschen Bahn (DB) im „Intensivprogramm Schiene“. Gestartet vor drei Jahren zeigt die Qualitätsoffensive Wirkung: Allein bei der S-Bahn ist die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden seitdem um sieben Prozent gestiegen. Insbesondere die Informationen zum laufenden Betrieb bewerten die Fahrgäste besser als vor Start der gemeinsamen Initiative (plus zehn Prozent). Für noch mehr Attraktivität, Komfort und Zuverlässigkeit des öffentlichen Personennahverkehrs setzen die Partner das „Intensivprogramm Schiene“ fort. Schwerpunkte sind Investitionen in mehr Mitarbeitende, moderne Fahrzeuge und Infrastruktur, attraktive Bahnhöfe, eine umfassende Reisendeninformation sowie der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) für einen stabileren Verkehr.



### Starke Partner für eine starke Schiene

Von links: Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes; Bernd Koch, Vorstandsvorsitzender DB Station&Service AG; Dr. Jörg Sandvoß, Vorstandsvorsitzender DB Regio AG; Dietrich Bolte, Leiter Infrastruktur Projekte Hessen und Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

**Tarek Al-Wazir**, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen: „Seit Jahren arbeiten wir in Hessen gemeinsam an einer starken Schiene: Denn je mehr Menschen auf Bus und Bahn umsteigen, desto besser fürs Klima, für die Luft und für die Umwelt. So drängend wie derzeit war es noch nie: Wir müssen unabhängiger werden von fossilen Energieträgern und dazu gehört auch, die Verkehrswende weiter voranzutreiben. Das tun wir nicht nur mit dem Ausbau der Schieneninfrastruktur, sondern auch mit Investitionen in mehr Qualität und Komfort für die Fahrgäste. In nur drei Jahren haben wir das Intensivprogramm Schiene gemeinsam umgesetzt. Jetzt heißt es: weiterarbeiten – mit noch stärkerer Nutzung Künstlicher Intelligenz für mehr Service und Pünktlichkeit und dem weiteren Umbau der Haltestellen in moderne und barrierefreie Stationen.“

**Prof. Knut Ringat**, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes: „Unser Ziel ist, im Jahr 2030 30 Prozent mehr Fahrgäste zu befördern als im letzten Allzeithoch 2019, damit wir die Mobilitätswende sowie die auf Bundes- und europäischer Ebene gesetzten Klimaziele erreichen. Voraussetzung dafür ist eine leistungsfähige Schiene. Leistungsfähig bedeutet, dass wir die bestehenden Engpässe beseitigen und mit dem Ausbau mehr Linien und Fahrten für die dann weit mehr als eine Milliarde Fahrgäste pro Jahr im RMV anbieten können. Leistungsfähig bedeutet ebenso, dass das Fahrtenangebot zuverlässig und komfortabel stattfindet. Hierzu gehören Pünktlichkeit, umfassende Fahrgastinformation und modern gestaltete Bahnhöfe. Nur mit einem solchen verlässlichen und attraktiven Angebot werden wir neue Fahrgäste gewinnen und die Mobilitätswende realisieren.“

„Mit dem ‚Intensivprogramm Schiene‘ bündeln wir unsere Projekte in Hessen bei Zügen, Bahnhöfen und im Netz für unser großes gemeinsames Ziel, die Mobilitätswende. Im Regionalverkehr modernisieren, digitalisieren und erweitern wir die Kapazitäten kontinuierlich weiter, und das spüren unsere Kund:innen“, so DB Regio-Chef **Dr. Jörg Sandvoß**: „Immer mehr Fahrgäste kommen mit den Corona-Lockerungen zurück. Im Schnitt liegen wir in unseren Nahverkehrszügen wieder bei 75 Prozent Nachfrage gegenüber vor-Corona, in den Großstädten zum Teil deutlich darüber. Ein wichtiges Signal, denn jeder zusätzliche Fahrgast ist ein Fortschritt beim Klimaschutz.“

„Die initiierten Instandhaltungsmaßnahmen zeigen Wirkung. Trotz steigender Verkehrsmengen konnten wir das Störungsniveau reduzieren. Auch die Investitionen in die Infrastruktur laufen trotz der Corona-Pandemie unvermindert weiter. 2022 stehen für Schienennetz und Stationen rund 1,55 Milliarden Euro in Hessen zur Verfügung. Durch die Einbindung aller Stakeholder schaffen wir es, das hohe Baupensum gerade hier in der Rhein-Main-Region so kundenfreundlich wie möglich umzusetzen“, ergänzt **Frank Sennhenn**, Vorstandsvorsitzender DB Netz AG.

„Mit Bahnhöfen, an denen sich unsere Gäste wohlfühlen, wollen wir noch mehr Menschen für die klimafreundliche Bahn begeistern. Dafür machen wir in Hessen allein in diesem Jahr 65 Stationen attraktiver und komfortabler. An allen großen Bahnhöfen in Hessen profitieren die Reisenden jetzt von umfassender Reisendeninformation. Zu attraktiven Bahnhöfen gehört für uns auch eine komfortable An- und Abreise: Wer mit dem Fahrrad zum Bahnhof kommt, findet immer mehr Abstellplätze und Services“, sagt **Bernd Koch**, Vorstandsvorsitzender DB Station&Service AG.

Die aktuellen Themenkomplexe des „Intensivprogramms Schiene“ im Überblick:

#### Mehr Mitarbeitende

- **Fortsetzung der Einstellungs- und Ausbildungsinitiative:** Allein für Ausbau und Instandhaltung der Infrastruktur stellt die DB in diesem Jahr 470 zusätzliche Ingenieur:innen und Fachkräfte in Hessen ein. Hinzu kommen 560 neue Lokführer:innen.

#### Moderne Fahrzeuge

- **Mehr Züge:** Bis 2023 wächst die Flotte der S-Bahn Rhein-Main um 21 neue Fahrzeuge. Im Regionalverkehr verstärken ab 2025 36 moderne Doppelstocktriebzüge die Main-Weser-Bahn und den Verkehr im Kinzigtal. Ebenfalls im Kinzigtal sind seit Ende 2021 spurtstarke Loks im Einsatz, um Verspätungen aufzuholen und den Betrieb pünktlicher zu machen.
- **Fahrzeug-Innovationen:** Elemente aus dem Ideenzug City von DB Regio wie Arbeitstheken und große Tische für Meetings im Zug und große, übersichtliche Displays für die Fahrgastinformation fließen in die Neugestaltung der Doppelstockzüge auf der Taunusstrecke und die Planungen zum Redesign bei der S-Bahn Rhein-Main ein.

#### Moderne und robuste Infrastruktur

- **Attraktive Bahnhöfe:** Die DB modernisiert 130 hessische Bahnhöfe vor allem im ländlichen Raum bis 2030 und verbessert die Barrierefreiheit. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam mit dem Land Hessen und den Verkehrsverbänden.
- **Mehr Service für Radfahrende:** Um die klimafreundliche Kombination von Fahrrad und Bahn zu unterstützen, fördert die DB mehr Abstellplätze und Fahrradservicestationen an den Bahnhöfen.
- **Konsequenter Netzausbau für mehr Kapazität:** Zwischen Niederrad und Stadion (Knoten Frankfurt-Stadion) errichtet die DB ab 2022 zwei neue Gleise, die Arbeiten für eigene Gleise der S6 im Abschnitt Bad Vilbel - Eschersheim laufen weiter. Auch hier erfolgt die Finanzierung gemeinsam mit dem Land Hessen. Für den Anschluss der Strecke Frankfurt-Maintal-Hanau an das S-Bahn-Netz (nordmainische S-Bahn) baut die DB eine Eisenbahnüberführung in Hanau, die ebenfalls vom Land Hessen mitfinanziert wird.
- **Digitale Stellwerkstechnik:** In der Region Mainz ist ein erstes Digitales Stellwerk (DSTW) geplant; im Großteil des S-Bahn-Bereichs wird ein Qualitätsschub durch elektronische Stellwerkstechnik (ESTW) erreicht.
- **Robustes Netz:** Zusätzliche Gleise und Signale sowie Präventionsprogramme bei Leit- und Sicherungstechnik sorgen für mehr Qualität im Netz.

#### Umfassende Reisendeninformation

- **Digitale Vitrienen an Stationen:** Die erste digitale Streckennetzkarte im Rhein-Main-Gebiet steht an der Station Gateway Gardens in Frankfurt. Sie informiert über Unregelmäßigkeiten und bietet Tipps zu alternativen Routen.
- **Info-Monitore mit Echtzeitinfos** stehen in allen S-Bahnen und in den Regionalzügen in Dreieich, Main-Neckar-Ried, im Taunus und Niddatal zur Verfügung.
- **Neue Technik:** Eine neue Generation von Anzeigern ersetzt nach und nach alte Geräte an Bahnhöfen. Die neuen Zuginfo-Monitore verfügen über eine höhere Auflösung und sind damit besser lesbar.
- **Mehr Informationen am Bahnsteig:** Die DB erneuert die Anzeigetafeln an kleineren Bahnhöfen. Künftig können sie mehr Informationen anzeigen.

#### Künstliche Intelligenz für einen stabileren Verkehr

- KI unterstützt die **Verspätungsprognose** und **Disposition** bei der S-Bahn Rhein-Main und sorgt so für präzisere Informationen und mehr Pünktlichkeit.



Pressekontakt

Claudia Münchow  
Leiterin und Sprecherin Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland  
Deutsche Bahn AG

✉ E-Mail

☎ +49 (0) 69 265 - 24911

▼ Quellenangabe der Bilder

[1] [2] Deutsche Bahn AG / Wolfgang Klee [3] DB AG / Volker Emersleben [4] [5] [6] Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben [7] DB AG / Markus Kehen [8] Nenov Brothers / fotolia.com [9] DB AG [10] Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont [11] Deutsche Bahn AG [12] DB/Lennart Wiedemuth [13] DB AG/Andreas Varnhorn [14] Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont [15] Deutsche Bahn AG [16] DB/Lennart Wiedemuth [17] DB AG/Andreas Varnhorn [18] DB/ Christof Mattes

